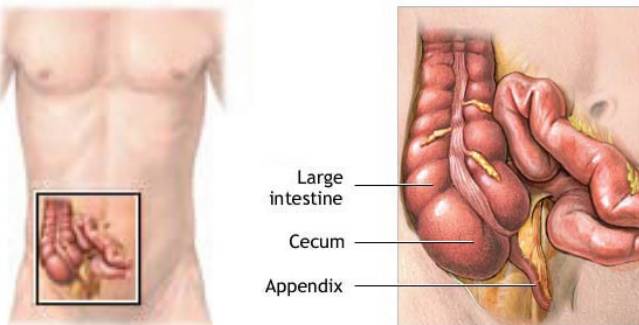




AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS
STUTTGART

Blinddarmentzündung / Wurmfortsatzentzündung (Appendizitis)

Bei einer Blinddarmentzündung handelt es sich korrekterweise um die Entzündung des Wurmfortsatzes (Appendix vermiformis) des Blinddarmes (Caecum = Anfangsteil des Dickdarmes). Mitbeteiligt an der Entstehung einer Entzündung ist sicher die blindsackartige Anlage (siehe schematische Darstellung unten). Die Appendizitis ist häufig (zirka 100-200 Operationen pro Jahr pro größeres Krankenhaus), vorwiegend sind jüngere Menschen (bis 30. Lebensjahr) betroffen, aber sie kommt auch im Alter vor, dann nicht selten mit abgeschwächter Symptomatik, was zu Fehldiagnosen führen kann und daher besonders gefährlich ist.

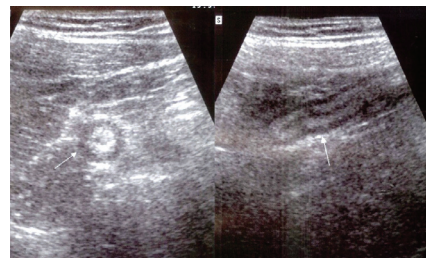


Symptome

Die Symptomatik beginnt in der Regel im Mittel- und Oberbauch mit Übelkeit, Erbrechen und Schmerzen und wandert dann in den rechten Unterbauch. Hier konzentriert sich auch der Druckschmerz und mit zunehmender Entzündung eine Abwehrspannung. Schrittweise erhöht sich die Körpertemperatur, wobei zwischen axillärer und rektaler (Darm) Messung ein Unterschied von 1°C (normal nur 0.5°C) zu messen ist. Kommt es zum gefürchteten Durchbruch (Perforation) mit Bauchfellentzündung, so schmerzt der gesamte Bauch, es besteht eine deutliche Temperaturerhöhung und ein schweres Krankheitsgefühl.

Diagnostik

In der Diagnostik entscheidend ist die Untersuchung des Bauches mit der Hand, die Untersuchung des Enddarmes mit dem Finger (rektal) sowie die Sonographie (Ultraschall). Temperaturmessung, Urinuntersuchung und Untersuchung des Blutes auf Entzündungszeichen (Leukozyten, CRP) sind obligat. Bestehen Zweifel trotz sorgfältiger Untersuchungen wird heute eine diagnostische Laparoskopie durchgeführt. Bei diesem standardisierten Vorgehen sind heute unnötige Appendektomien (früher sehr häufig) nahezu vollständig auszuschließen.



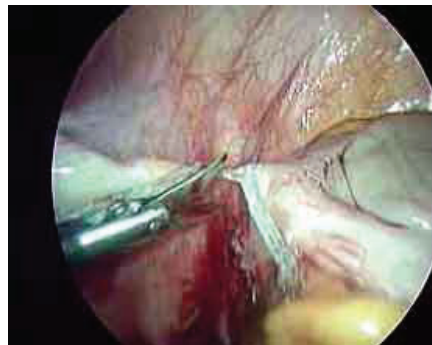
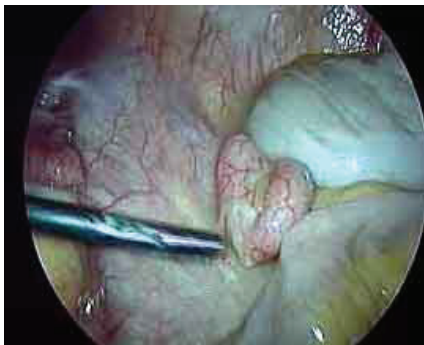
INFORMATIONEN



**AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS
STUTTGART**

Therapie

Die Therapie der Wahl ist die Appendektomie, die nach unserer Erfahrung und nach der zur Verfügung stehenden Literatur (Nguyen et al. Am J Surg 2004;188:813-820) in laparoskopischer Technik durchgeführt werden sollte. Die Laparoskopie hat die Vorteile: Weniger Schmerzen, kürzerer Krankenhausaufenthalt, geringere Wiederaufnahmerate, geringere Gesamtkomplikationsrate, vor allem weniger Wundinfekte, und ein besseres kosmetisches Ergebnis. Zudem hat die Laparoskopie den wesentlichen diagnostischen Vorteil: Es kann die gesamte Bauchhöhle mühelos beurteilt werden, einschließlich bei der Frau Eierstock und Eileiter, so dass eine präzise Diagnose möglich ist und unter Umständen ein unnötig großer Schnitt mit unnötiger Operation vermieden werden kann. Die laparoskopische Appendektomie kann in der Regel unter Einsatz moderner Klammernahtgeräte (Absetzen der Appendix am Dickdarm) mühelos durchgeführt werden.



Für weiteres Anschauungsmaterial klicken Sie auf den unten stehenden Link. Sie werden dann zu unserer Vimeo-Seite weitergeleitet und können ein Operationsvideo zum Thema ansehen.

<http://vimeo.com/33599625>

Weiterführende Informationen können Sie gerne jederzeit bei uns anfordern.

INFORMATIONEN